

Modul 2: Vorgehenskompetenz

Ausbildung in Systemisch-Lösungsorientiertem Coaching
und Kurzzeitberatung





Das Modul 2 auf einen Blick



Zertifikat:
Systemisch-
Lösungsorientierter
Coach oder
Systemisch-
Lösungsorientierter
Kurzzeitberater

Ausbildung in Systemisch-Lösungsorientiertem Coaching und Kurzzeitberatung

Im Modul 2 «Vorgehenskompetenz» vermitteln wir die Instrumente und Kompetenzen für ein geplantes lösungs-, ziel- und ressourcenorientierte Vorgehen. Sie lernen und trainieren drei effektive systemische lösungsorientierte Kurzzeitmodelle. Sie werden vertraut mit allen Vorgehensschritten vom ersten Kundenkontakt über mehrere Sitzungen bis zum Abschluss der Beratung. Sie erwerben ein Bewusstsein dafür, die systemischen Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten für ein erfolgreiches Vorgehen zu nutzen.

Kompetenz-Ziele

- Auftragsklärung: Erkennen, ob sich die Themenstellung des Kunden/der Kundin für ein systemisch-lösungsorientiertes Coaching oder eine Kurzzeitberatung eignet und dabei die eigenen Kompetenzen realistisch einschätzen.
- Ein ziel- und lösungsorientiertes Vorgehen planen und realisieren, das dem/der KundIn ermöglicht, ihr/sein Ziel effektiv und nachhaltig hinsichtlich Zeit und finanziellem Aufwand zu erreichen. Insbesondere das schnelle Erfassen des eigentlichen Themas hinter der Klage und das Erkennen, welches der drei Modelle sich für das Vorgehen anbietet.
- Mit der KundIn Lösungen erarbeiten, Ressourcen mobilisieren und zu Veränderungen motivieren.
- Abhängigkeiten, Wechselwirkungen und Komplexität und deren Auswirkungen im Kundensystem erkennen.
- Den Einsatz von direkten und indirekten lösungsorientierten Interventionen planen und realisieren, sowie Aufgabenstellungen entwickeln, um Veränderungs- und Entwicklungsprozesse der Kundin/des Kunden zu unterstützen.
- Die Vorgehensweise an die Kunden und deren Situation anzupassen und die Nachhaltigkeit der Veränderungen sicherstellen



Arbeitsweise

Wir legen grossen Wert auf ein angenehmes, offenes und vertrauensvolles Lernklima. In der Regel werden die Vorgehensweisen zuerst theoretisch eingeführt und dann von den Kursleitenden demonstriert. Danach erfolgt ein Training in Kleingruppen. Das bedeutet auch, dass sich die Studierenden immer wieder gegenseitig beraten/coachen. Dadurch erleben sie eins zu eins, wie die vermittelten Haltungen, Vorgehensweisen und Werkzeuge wirken. Die Ausbildung wird so nicht nur zum Erlebnis, sondern auch zum persönlichen Entwicklungsraum.

Voraussetzungen

Im Modul 2 werden die Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Modul 1 vorausgesetzt.

Qualifikation, Testing und Zertifizierung

Die Ausbildung wird mit einem Testing abgeschlossen. Dieses beinhaltet

- eine Live-Beratung vor der Gruppe sowie
- eine schriftliche Rückmeldung eines Beratungsgespräches.

Bei bestandenem Testing wird die erworbene Kompetenz im Zertifikat als Systemisch-Lösungsorientierte/r Coach oder Kurzzeitberater/in ausgewiesen.

Für den Coaching-Abschluss erwarten wir theoretische und praktische Kenntnisse in der Betriebswirtschaftslehre (u.a. Organisationslehre, Projektmanagement, Führungsinstrumente usw.). Dieses Wissen kann im Seminar «Der Coach im System Unternehmen: Systemisch-Lösungsorientiertes Coaching und betriebswirtschaftliches Denken» erworben werden.



Die Kerninhalte der Ausbildung

In sieben aufbauenden Seminaren professionelle Kompetenzen entwickeln

Das Kurszentrum Aarau hat die bestehenden lösungsorientierten Modelle seit den frühen 1980er Jahren vermittelt und auf der Grundlage eigener Forschungstätigkeit auch weiter entwickelt. Einige Erkenntnisse dieser Forschung wurden im Aarauer Modell zu einem eigenständigen Ansatz verdichtet, den Sie in diesem Ausbildungsmodul kennen lernen.

Einführung

Im ersten Kurs wird das Vorgehen einer Systemisch-Lösungsorientierten Beratung trainiert. Der Kunde soll mit wenig Aufwand an Zeit und Geld sein Ziel erreichen. Voraussetzung dazu ist die Qualität der Klärung des Problems und Ziels. Um was geht es genau? Wo ist der Interventionspunkt? Gibt es eine Reihenfolge, in der die Themen bearbeitet werden müssen? Was sind die Ressourcen des Kunden und wie kann man ihn zu einer Veränderung motivieren? Die Grundlage ist ein Vorgehensmodell mit 7 Phasen: Vom telefonischen Erstkontakt, bis zum Abschluss der Beratung/des Coachings.

Um möglichst praxisnah diese Schritte trainieren zu können bringen die Teilnehmenden ein persönliches Thema mit, das sie gerne (bis spätestens zum Abschluss des Moduls 2) lösen möchten. Damit verbunden ist das Ziel, sich besser kennenzulernen, ein Gruppengefühl zu entwickeln, Vertrauen aufzubauen, um Lerngruppen zu bilden, in denen man sich zwischen den Kurseinheiten mindestens einmal gemeinsam zum Lernen und Üben trifft.

Drei lösungsorientierte Modelle

Sie lernen und trainieren die Anwendung von drei effektiven sich ergänzenden Systemisch-Lösungsorientierten Beratungsmodellen:

- Das Milwaukee Modell nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg
- Das Palo Alto Modell nach Paul Watzlawick, Richard Fisch, John Weakland, Georgio Nardone
- Das Aarauer Modell nach Werner Herren

Die Eckpfeiler dieser drei erfolgreichen Modelle sind die Ressourcen- und Zielorientierung sowie das Konstruieren von Lösungen unter Berücksichtigung systemischer Aspekte. Jedes Modell hat einen eigenen Lösungsfokus. Das gibt dem Coach/der Beraterin mehr Flexibilität, um das Vorgehen der Problemstellung des Kunden anpassen zu können.

Zu jedem Modell werden das Erstgespräch, das Vorgehen und typische Interventionen, die zu diesem Modell gehören, trainiert. Schwerpunkt-Themen sind:



- Verschiedene Arten von Lösungsorientierten Fragen und deren Wirkung kennen lernen (Milwaukee-Modell)
- Massgeschneiderte, wirkungsvolle Aufgaben zu entwickeln, die als Intervention bis zur nächsten Sitzung wirken sollen (Palo-Alto Modell)
- Wiederkehrende, zentrale Verhaltensmuster verändern lernen (Aarauer Modell)

Systemisches Denken und Handeln entwickeln

Im fünften Kurs ist das Lernziel, den Teilnehmenden ein Bewusstsein für systemisches Denken und Handeln zu vermitteln. Unabhängig davon, ob man als Coach in einem Unternehmen arbeitet oder als Kurzzeitberatende in einer eigenen Praxis oder in einer sozialen oder pädagogischen Institution tätig ist (Familienberatung, Schulen, Gesundheitseinrichtungen usw.).

In unserem systemischen Verständnis geht es nicht nur um zwischenmenschliche Beziehungen, sondern um alle Einflussfaktoren, welche zu Störungen, Problemen führen können. In Organisationen können dies Fehler in der Aufbau- oder Ablauf-Organisation, aber auch in einer falsch eingestellten Klima-Anlage in einem Grossraumbüro sein. In der Familie kann ein belasteter Wohnort (Lärm, Elektro-Smog) oder andere Umweltfaktoren eine Rolle spielen. Wir vermitteln ein Modell der Hypothesenbildung, das hilfreich ist, um den Interventionspunkt rasch zu erkennen.

Vertiefung und Integration der Modelle

Die Vorbereitung auf das Testing im sechsten Block, ist eine willkommene Gelegenheit, das bisher Gelernte zu integrieren und zu vertiefen.

Kleine praktische Übungen geben Gelegenheit, nochmals die Klippen, die Herausforderungen eines Systemisch-Lösungsorientierten Prozesses zu meistern. Ein persönliches Coaching hilft, sich auf das Testing vorzubereiten, so dass man Zugang zu all seinen Ressourcen unter besonderen Bedingungen (Life-Coaching vor einer Gruppe) hat. Damit verbunden ist ein Training, auch kleine Inkongruenzen im Verhalten des Kunden zu erkennen, die Hinweise darauf geben, dass weitere Ressourcen mobilisiert werden müssen.

Das Testing

Im siebten und letzten Kurs erhalten Sie die Gelegenheit zu zeigen, was Sie sich bisher in den Modulen 1 und 2 an Kompetenzen angeeignet haben. Zum Testing gehören eine kurze schriftliche Rückmeldung zu einem Erstgespräch mit einem Kunden und ein Live-Erstgespräch vor einer Kleingruppe. Ein ausführliches Feedback, der Gruppenteilnehmenden und der Kursleitung, oft ergänzt mit supervisorischen Hinweisen, machen dieses Testing nochmals zu einer bedeutsamen Lernerfahrung.

Ein effektives Modell für wirksame Veränderungen

Kommunizieren

Im Coaching, in der Beratung und Therapie wurden die Lösungsorientierten Beratungsmodelle in den letzten Jahren immer populärer. Das Kurszentrum Aarau gehört im deutschsprachigen Raum zu den Pionieren in der Vermittlung und Weiterentwicklung dieser erfolgreichen Beratungsmodelle.

Die Lösungsorientierten Beratungsmodelle wurden seit Anfang der 70er Jahre hauptsächlich in den USA und in Europa entwickelt. Sie sind mittlerweile auch wissenschaftlich gut erforscht und erfreuen sich wegen ihrer Effektivität und breiten Anwendbarkeit einer grossen Beliebtheit. Sie werden laufend weiterentwickelt und ergänzt. Die Systemische-Lösungsorientierte Beratung ist zielorientiert und setzt bei den Stärken und Ressourcen der Kundin/des Kunden an.

Was heisst ziel- und lösungsorientiert?

Die ziel- und lösungsorientierten Beratungsmodelle gehen von der Hypothese aus, dass es bei der Bewältigung von Problemen und Herausforderungen hilfreicher ist, sich auf Ziele, Ressourcen und Lösungen zu konzentrieren, anstatt die Probleme und deren Entstehung zu untersuchen. Die Lösungsorientierung unterscheidet sich also von vielen anderen Methoden, indem sie nicht auf das Problem und die Ursachen fokussiert. Dahinter steht die Erfahrung, dass das Wissen über die Ursachen des Problems dieses nicht löst. Durch den Systemisch-Lösungsorientierten Fokus des Beratenden wird der Kunde schrittweise zu seiner eigenen Lösung geführt.

Ressourcenorientierung

Die ziel- und lösungsorientierte Haltung und Vorgehensweise bewirken, dass eine motivierende Situation kreiert wird. Wandel, Veränderung und neues Verstehen werden dadurch leichter, ressourcenreicher und zu einem spannenden Erlebnis. Die gezielte Stärkung ungenutzter Ressourcen und Fähigkeiten der Kundin/des Kunden ermöglichen, dass die Themen und Muster, die hinter den beklagten Umständen stehen, nachhaltig verändert werden können. Dadurch unterscheidet sich das systemisch-lösungsorientierte Vorgehen, wie es im Kurszentrum Aarau

vermittelt wird, von vielen anderen ähnlichen Ansätzen, die sich häufig mit einer (oberflächlichen) Veränderung auf der Symptomebene zufrieden geben.

Messbarkeit

Im ziel- und lösungsorientierten Vorgehen fokussiert sich der/die BeraterIn auf das konkrete Verhalten. Dadurch werden Veränderungen für den Kunden und den Berater beobachtbar und messbar.

Ihre Vorteile

Unser praxisnahes Ausbildungskonzept und die von uns vermittelte hohe Professionalität erweisen sich als klare Vorteile, wenn es darum geht, sich im institutionellen Umfeld, in der Privatwirtschaft oder als Selbständigerwerbende erfolgreich im Wettbewerb zu behaupten.

Sie profitieren:

- von einer fundierten Ausbildung in fünf Kompetenzmodulen.
- Dank dem modularen Aufbau kann die Ausbildung individuell geplant und den Lebensumständen angepasst werden.
- von einer lebendigen, praxisnahen Vermittlung auf der Grundlage von 40 Jahren Erfahrung in der Ausbildung in beratenden Berufen.
- von einem angenehmen, kreativen Lernklima und einem guten Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis.
- Bereits ab Modul 2 kann die Mitgliedschaft in Ausbildung beim Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung bso beantragt werden.

Unser **ZiS-Master-Zertifikat** ist von den beiden grössten Berufsverbänden bso und SYSTEMIS anerkannt.

Der bso anerkennt unsere Ausbildungen in Organisationsberatung und Supervision. D.h. neben dem Titel Systemisch-Lösungsorientierte/r Coach Master ZiS SLC, kann man ergänzend die Anerkennung als Organisationsberater/In und/oder Supervisor/In erwerben.

Leitungsteam

Danièle Zatti Kuhn

Dozentin verantwortlich für Coachs

Sowohl als Kursleiterin wie auch als Beraterin greift sie virtuos auf ihr fundiertes und breites Wissen zurück. In ihrer klärenden und motivierenden Art bringt sie auch verwirrende Themen sorgsam und gradlinig auf den Punkt und ermöglicht durch gekonnte Visualisierungen neue Sichtweisen und Zugänge. Dabei beachtet sie stets die Wirklichkeit des Individuums und die oft unbewussten, grösseren systemischen Zusammenhänge gleichermaßen sorgfältig.



Roland Seefeld

Dozent verantwortlich für Kurzzeitberatende

Seine inspirierende Art der Vermittlung ermöglicht immer wieder überraschende Erkenntnisse, Einsichten und Neubewertungen. Auf der Grundlage seiner grossen Praxiserfahrung zeigt er Wege, wie knifflige Themen mit Kreativität, Fingerspitzengefühl und Geschick angegangen und gelöst werden können. In seinen Demonstrationen wird erlebbar, wie sich in der Beratung Tiefgang, Humor und Inspiration ergänzen.



« Was uns antreibt, ist die Frage:
Wie können wir menschlichen
Wandel schneller, effektiver und nach-
haltiger machen?

Professionalität macht
den Unterschied



Unsere Aus- und Weiterbildungsangebote

- Systemisch-Lösungsorientiertes Coaching
- Systemisch-Lösungsorientierte Kurzzeitberatung
- Lehrgänge mit Master-Zertifizierung
- Weiterbildung Organisations-Entwicklung/Organisationsberatung
- Systemische Supervision in Aktion
- Aufbauende Weiterbildungen für erfahrene PraktikerInnen

Ausbildungspartner

